



Entwicklung des Bundeshaushalts bis einschließlich Oktober 2021

■ Einnahmen

Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis Oktober 2021 auf rund 255,2 Mrd. Euro. Damit lagen die Einnahmen um 4,0 Prozent (rund +9,9 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresniveau, aber immer noch rund 24,9 Mrd. Euro unter dem Niveau im gleichen Zeitraum des Jahres 2019. Die Steuereinnahmen (inklusive der EU-Eigenmittelabflüsse) stiegen bis Oktober 2021 um 6,2 Prozent (rund +13,8 Mrd. Euro) gegenüber der Vorjahresperiode. Die Einnahmen aus Einkommen- und Körperschaftsteuer wuchsen dabei um 13,7 Prozent (rund +14,4 Mrd. Euro) an. Die Einnahmen aus Steuern vom Umsatz stiegen um 16,2 Prozent (rund +12,9 Mrd. Euro). Das Aufkommen aus dem Solidaritätszuschlag verringerte sich dagegen um 42,0 Prozent (rund -6,1 Mrd. Euro). Dieser Rückgang war im Wesentlichen auf die Abschaffung des Solidaritätszuschlags ab diesem Jahr für rund 90 Prozent der Lohn- und Einkommensteuerepflichtigen zurückzuführen. Die Zunahme der Steuereinnahmen wurde auch durch die Zahlungen an die Europäische Union (EU) – BNE-Eigenmittel der EU und Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU – gedämpft, die um rund 8,9 Mrd. Euro höher waren als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Die Sonstigen Einnahmen lagen kumuliert bis Oktober 2021 um 17,3 Prozent (rund -3,9 Mrd. Euro) unter dem entsprechenden Vorjahresniveau. Dies war vor allem auf das Ausbleiben der Abführung des Bundesanteils am Reingewinn der Deutschen Bundesbank (2,5 Mrd. Euro) zurückzuführen. Das Bundeskartellamt nahm gegenüber dem Vorjahreszeitraum rund 0,8 Mrd. Euro weniger aus Geldstrafen und Geldbußen ein. Auch das Ausbleiben der Dividendenausschüttung der Deutschen Bahn machte sich bemerkbar. Im Jahr 2020 zahlte die Deutsche Bahn eine Dividende in Höhe von 650 Mio. Euro an den Bund.

■ Ausgaben

Der Vollzug des Haushalts 2021 ist wesentlich von der Bewältigung der COVID-19-Pandemie und ihrer Folgen geprägt. Die Ausgaben des Bundeshaushalts beliefen sich von Januar bis Oktober 2021 auf rund 401,3 Mrd. Euro und lagen damit um 20,0 Prozent (rund +66,9 Mrd. Euro) über dem entsprechenden Vorjahresniveau. Nach ökonomischen Arten gegliedert resultierte der Anstieg der Ausgaben im betrachteten Zeitraum überwiegend aus höheren konsumtiven Ausgaben (+17,8 Prozent beziehungsweise rund +53,8 Mrd. Euro). Ein Großteil der höheren Ausgaben wurde für laufende Zuweisungen an Sozialversicherungen und für Zuschüsse an Unternehmen aufgewendet. Die Zuschüsse an Unternehmen stiegen um 48,9 Prozent (rund +19,3 Mrd. Euro). Dabei wurde der überwiegende Teil der höheren Ausgaben für Corona-Unternehmenshilfen aufgewendet. Von den für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mitteln waren bis zum 30. Oktober 2021 rund 33,5 Mrd. Euro abgeflossen. Die Zuweisungen an Sozialversicherungen überstiegen das entsprechende Vorjahresergebnis um 15,8 Prozent (rund +19,0 Mrd. Euro). Darin enthalten waren Leistungen an den Gesundheitsfonds für durch die SARS-CoV-2-Pandemie verursachte Belastungen, die bis Oktober 2021 um rund 12,9 Mrd. Euro höher waren als im Oktober 2020. Weiterhin enthalten waren Zuweisungen an die Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds für das erstmals in diesem Jahr aufgelegte Zukunftsprogramm Krankenhäuser, die in der dafür veranschlagten Höhe von 3,0 Mrd. Euro ausgezahlt wurden.

Investiv wurden im Berichtszeitraum Mittel in Höhe von rund 44,3 Mrd. Euro verausgabt. Damit wurde das Niveau vom Oktober 2020 um 41,9 Prozent (rund +13,1 Mrd. Euro) übertroffen. Dies war vor allem auf unterjährige Liquiditätshilfen an die Bundesagentur für Arbeit zurückzuführen,



Entwicklung des Bundeshaushalts			
	Ist 2020	Soll 2021 ¹	Ist-Entwicklung ² Oktober 2021
Ausgaben (Mrd. €)³	441,8	547,7	401,3
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+20,0
Einnahmen (Mrd. €)⁴	311,1	307,3	255,2
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+4,0
Steuereinnahmen (Mrd. €)	283,3	284,0	236,6
Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr in %			+6,2
Saldo der durchlaufenden Mittel (Mrd. €)	0,0	0,0	0,0
Finanzierungssaldo (Mrd. €)	-130,7	-240,4	- 146,1
Deckung/Verwendung:	130,7	240,4	146,1
Kassenmittel (Mrd. €)	-	-	88,9
Münzeinnahmen (Mrd. €)	0,2	0,2	0,2
Saldo der Rücklagenbewegungen ⁵	0	0,0	0,0
Nettokreditaufnahme/unterjähriger Kapitalmarktsaldo⁶ (Mrd. €)	130,5	240,2	57,0

Abweichungen durch Rundung der Zahlen möglich.

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Buchungsergebnisse.

3 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

4 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

5 Negative Werte stellen Rücklagenbildung dar.

6 (-) Tilgung; (+) Kreditaufnahme.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

die als Darlehen verbucht wurden und um rund 11,8 Mrd. Euro höher waren als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Sachinvestitionen gingen aufgrund geringerer Ausgaben für Baumaßnahmen um 46,8 Prozent (rund -3,8 Mrd. Euro) zurück. Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Ausgaben für Baumaßnahmen waren vor allem auf einen Sondereffekt zurückzuführen, der das ganze Jahr wirken wird. Die Investitionen im Fernstraßenbau werden ab dem Jahr 2021 an die „Autobahn GmbH des Bundes“ ausgelagert. Die „Autobahn GmbH des Bundes“ erhält die dafür benötigten Mittel über Zuschüsse für Investitionen, die im Oktober 2021 um rund 2,9 Mrd. Euro höher gewesen sind als im Oktober des vergangenen Jahres. Gemäß Soll 2021 erhält die „Autobahn GmbH des Bundes“ dieses Jahr insgesamt Zuschüsse für Investitionen in Höhe von rund 5,5 Mrd. Euro. Bei den Bauinvestitionen sind daher im Jahr 2021 auch rund 4,7 Mrd. Euro weniger veranschlagt als im Soll des Jahres 2020 (rund 4,2 Mrd. Euro weniger gegenüber dem Ist 2020).

■ Finanzierungssaldo

Im Zeitraum von Januar bis Oktober 2021 wies der Bundeshaushalt ein Finanzierungsdefizit von 146,1 Mrd. Euro auf.

Die Einnahmen und Ausgaben unterliegen im Laufe des Haushaltsjahres starken Schwankungen und beeinflussen somit die eingesetzten Kassenmittel in den einzelnen Monaten in unterschiedlichem Maße. Auch der Kapitalmarktsaldo zeigt im Jahresverlauf in der Regel starke Schwankungen. Die unterjährige Entwicklung des Finanzierungssaldos und des jeweiligen Kapitalmarktsaldos sind daher keine Indikatoren, aus denen sich die erforderliche Nettokreditaufnahme und der Finanzierungssaldo am Jahresende errechnen lassen.



Entwicklung der Bundesaussgaben nach Aufgabenbereichen

	Ist 2020		Soll 2021 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					Oktober 2020	Oktober 2021	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €		in %
Allgemeine Dienste	95.479	21,6	103.911	19,0	72.088	75.578	+4,8
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	12.127	2,7	12.324	2,3	6.960	7.594	+9,1
Verteidigung	45.471	10,3	47.019	8,6	34.433	35.807	+4,0
Politische Führung, zentrale Verwaltung	19.199	4,3	22.707	4,1	16.205	17.309	+6,8
Finanzverwaltung	5.342	1,2	5.922	1,1	4.327	4.772	+10,3
Bildung, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	28.645	6,5	31.829	5,8	17.601	19.522	+10,9
Förderung für Schülerinnen und Schüler, Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	6.045	1,4	5.182	0,9	2.863	4.182	+46,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	15.236	3,4	18.207	3,3	9.624	10.055	+4,5
Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	218.365	49,4	284.649	52,0	188.504	241.136	+27,9
Sozialversicherungen einschließlich Arbeitslosenversicherung	129.829	29,4	134.149	24,5	115.208	133.681	+16,0
darunter:							
Allgemeine Rentenversicherung	93.004	21,1	97.401	17,8	83.937	87.871	+4,7
Krankenversicherung	15.884	3,6	19.010	3,5	13.160	16.071	+22,1
Arbeitslosenversicherung	6.913	1,6	3.350	0,6	5.617	17.385	+209,5
Arbeitsmarktpolitik	40.876	9,3	45.360	8,3	31.855	35.118	+10,2
darunter:							
Arbeitslosengeld II nach SGB II	20.658	4,7	23.700	4,3	17.508	18.614	+6,3
Leistungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II	10.097	2,3	11.200	2,0	6.504	8.555	+31,5
Familienhilfe, Wohlfahrtspflege u. ä.	10.343	2,3	11.395	2,1	8.667	9.234	+6,5
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	2.039	0,5	2.269	0,4	1.730	1.749	+1,1
Sonstige soziale Angelegenheiten	24.149	5,5	79.621	14,5	21.345	51.276	+140,2
Gesundheit, Umwelt, Sport, Erholung	19.001	4,3	25.114	4,6	16.543	12.336	-25,4
Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	1.783	0,4	2.972	0,5	969	1.239	+27,9
Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	893	0,2	1.675	0,3	637	882	+38,4
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1.469	0,3	2.611	0,5	605	1.070	+76,9
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	5.509	1,2	14.620	2,7	4.359	4.061	-6,8
Regionale Förderungsmaßnahmen	1.400	0,3	2.968	0,5	786	894	+13,8
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	2.316	0,5	1.491	0,3	2.227	606	-72,8
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	22.961	5,2	33.683	6,1	16.409	17.792	+8,4
Straßen	9.791	2,2	9.815	1,8	6.841	5.546	-18,9
Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	8.156	1,8	16.321	3,0	5.690	6.684	+17,5
Allgemeine Finanzwirtschaft	48.585	11,0	48.336	8,8	17.352	28.607	+64,9
Zinsausgaben und Ausgaben im Zusammenhang mit der Schuldenaufnahme	6.457	1,5	10.267	1,9	4.712	4.344	-7,8
Ausgaben insgesamt²	441.798	100,0	547.726	100,0	334.428	401.340	+20,0

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Bundesaussgaben nach ökonomischen Arten

	Ist 2020		Soll 2021 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung gegenüber Vorjahr
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	Oktober 2020	Oktober 2021	
					in Mio. €		
Konsumtive Ausgaben	391.450	88,6	461.191	84,2	303.201	357.023	+17,8
Personalausgaben	35.409	8,0	35.960	6,6	30.016	31.102	+3,6
Aktivbezüge	26.249	5,9	26.817	4,9	21.988	22.982	+4,5
Versorgung	9.160	2,1	9.144	1,7	8.028	8.121	+1,2
Laufender Sachaufwand	36.370	8,2	44.823	8,2	25.336	27.172	+7,2
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.801	0,4	1.164	0,2	1.337	794	-40,6
Militärische Beschaffungen	16.833	3,8	18.155	3,3	10.605	11.086	+4,5
Sonstiger laufender Sachaufwand	17.736	4,0	25.504	4,7	13.394	15.291	+14,2
Zinsausgaben	6.413	1,5	10.261	1,9	4.668	4.318	-7,5
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	312.053	70,6	366.125	66,8	242.167	293.291	+21,1
an Verwaltungen	75.607	17,1	40.670	7,4	40.849	52.485	+28,5
an andere Bereiche	236.446	53,5	325.455	59,4	201.318	240.806	+19,6
darunter:							
Unternehmen	49.569	11,2	104.429	19,1	39.461	58.751	+48,9
Renten, Unterstützungen u. a.	30.735	7,0	36.535	6,7	26.054	27.750	+6,5
Sozialversicherungen	134.613	30,5	153.495	28,0	119.697	138.665	+15,8
Sonstige Vermögensübertragungen	1.205	0,3	4.022	0,7	1.014	1.140	+12,4
Investive Ausgaben	50.348	11,4	59.268	10,8	31.227	44.317	+41,9
Finanzierungshilfen	38.756	8,8	51.165	9,3	23.166	40.032	+72,8
Zuweisungen und Zuschüsse	30.652	6,9	39.856	7,3	16.994	20.298	+19,4
Darlehensgewährungen, Gewährleistungen	7.630	1,7	6.680	1,2	6.163	19.411	+215,0
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	473	0,1	4.628	0,8	9	323	X
Sachinvestitionen	11.592	2,6	8.103	1,5	8.061	4.285	-46,8
Baumaßnahmen	8.192	1,9	4.554	0,8	5.821	2.657	-54,4
Erwerb von beweglichen Sachen	2.816	0,6	3.412	0,6	1.816	1.571	-13,5
Grunderwerb	585	0,1	137	0,0	424	57	-86,6
Globalansätze	0	0,0	27.267	5,0	0	0	X
Ausgaben insgesamt²	441.798	100,0	547.726	100,0	334.428	401.340	+20,0

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Mit Ausnahme der Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und der Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags. Ohne Ausgaben aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Entwicklung der Einnahmen des Bundes

	Ist 2020		Soll 2021 ¹		Ist-Entwicklung		Unterjährige Veränderung ggü. Vorjahr
					Oktober 2020	Oktober 2021	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €		in %
Steuern	283.254	91,1	284.024	92,4	222.759	236.560	+6,2
Bundesanteile an Gemeinschaftsteuern:	235.978	75,9	250.470	81,5	185.501	213.084	+14,9
Einkommen- und Körperschaftsteuer (einschließlich Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	140.012	45,0	134.358	43,7	104.851	119.234	+13,7
davon:							
Lohnsteuer	89.075	28,6	84.651	27,5	67.699	68.937	+1,8
Veranlagte Einkommensteuer	25.067	8,1	24.814	8,1	18.104	21.867	+20,8
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	10.761	3,5	9.200	3,0	8.476	10.443	+23,2
Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	2.976	1,0	2.794	0,9	2.413	3.610	+49,6
Körperschaftsteuer	12.134	3,9	12.899	4,2	8.160	14.378	+76,2
Steuern vom Umsatz	94.391	30,3	114.323	37,2	79.569	92.425	+16,2
Gewerbesteuerumlage	1.574	0,5	1.789	0,6	1.081	1.424	+31,7
Energiesteuer	37.635	12,1	39.850	13,0	26.352	25.746	-2,3
Tabaksteuer	14.651	4,7	14.190	4,6	11.603	11.611	+0,1
Solidaritätszuschlag	18.676	6,0	9.950	3,2	14.574	8.458	-42,0
Versicherungsteuer	14.553	4,7	14.890	4,8	12.873	13.248	+2,9
Stromsteuer	6.561	2,1	6.880	2,2	5.437	5.514	+1,4
Kraftfahrzeugsteuer	9.526	3,1	9.545	3,1	8.181	8.123	-0,7
Alkoholsteuer inklusive Alkopopsteuer	2.249	0,7	2.102	0,7	1.701	1.611	-5,3
Kaffeesteuer	1.060	0,3	1.070	0,3	853	872	+2,2
Luftverkehrssteuer	292	0,1	630	0,2	249	395	+58,6
Schaumweinsteuer und Zwischenerzeugnissteuer	428	0,1	394	0,1	323	278	-13,9
Sonstige Bundessteuern	1	0,0	2	0,0	1	2	+100,0
Abzugsbeträge							
Konsolidierungshilfen an die Länder	1.067	X	800	X	1.067	800	-25,0
Ergänzungszuweisungen an Länder	8.751	X	9.179	X	6.530	7.653	+17,2
BNE-Eigenmittel der EU	25.616	X	33.280	X	18.392	25.765	+40,1
Mehrwertsteuer-Eigenmittel der EU	2.473	X	4.430	X	2.191	3.695	+68,6
Zuweisungen an Länder für ÖPNV	11.457	X	9.268	X	9.964	7.723	-22,5
Zuweisung an die Länder für Kfz-Steuer und Lkw-Maut	8.992	X	8.992	X	6.744	6.744	-
Sonstige Einnahmen	27.831	8,9	23.290	7,6	22.566	18.659	-17,3
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	7.263	2,3	5.352	1,7	5.677	2.791	-50,8
Zinseinnahmen	364	0,1	385	0,1	278	267	-4,0
Darlehensrückflüsse, Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen, Gewährleistungen	1.342	0,4	1.253	0,4	917	1.009	+10,0
Einnahmen insgesamt²	311.085	100,0	307.314	100,0	245.326	255.219	+4,0

1 Nachtragshaushalt gemäß Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vom 3. Juni 2021 (BGBl. I Nr. 29 S. 1410).

2 Mit Ausnahme der Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, der Entnahme aus Rücklagen und der Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie der Münzeinnahmen. Ohne Einnahmen aus haushaltstechnischen Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen